

Neue Flagge – frischer Wind



22.03.2024

Wie bereits auf der Delegiertenversammlung am 16.01.24 in Kassel angekündigt, setzt das Forum Waffenrecht seinen Reformkurs konsequent fort. Die dazu notwendigen weiteren Weichenstellungen wurden heute auf einer außerordentlichen Delegiertenversammlung in Berlin vorgestellt und mit großer Mehrheit beschlossen.

Die sicher einschneidendste Änderung ist die Umbenennung des Verbandes in Bundesverband zivile Legalwaffen (BZL), was die Delegierten sowie der Vorstand aber keineswegs als „alter Wein in neuen Schläuchen“ verstanden wissen wollen. Der Vorsitzende Friedrich Gepperth dazu: „Wir werden als Bundesverband zivile Legalwaffen in Zukunft nicht erst beim Waffenrecht selbst ansetzen, sondern schon viel früher – nämlich bei einer seriösen, faktenbasierten und wahrheitsgetreuen Darstellung des Besitzes von legalen Waffen in Deutschland. Dazu gehört ganz zentral die proaktive und positive Darstellung von Jägern, Sammlern und Sportschützen, die aus der Mitte der Gesellschaft kommen und fest auf dem Boden von Recht und Gesetz stehen.“ Mit der Bezeichnung „Bundesverband“ verbinden die Verantwortlichen darüber hinaus ein klares Selbstverständnis und einen entsprechenden Vertretungsanspruch. „Wir repräsentieren über unsere angeschlossenen Verbände die Interessen von über 700.000 Menschen aus allen zivilen Bereichen des Legalwaffenbesitzes sowie aus allen Ecken der Republik. Und diese geeinte Stimme bündeln wir dort, wo nicht nur gesellschaftspolitische Meinungsbildung gipfelt, sondern letztendlich auch über das Waffengesetz entschieden wird – nämlich auf Bundesebene“, so Gepperth weiter.

Für frischen Wind unter der neuen Flagge soll zeitnah auch ein neuer Geschäftsführer sorgen, nachdem Frank Göpper das Amt auf eigenen Wunsch niedergelegt hat, um sich künftig ausschließlich seiner anwaltlichen Tätigkeit zu widmen. Als sein designierter Nachfolger wurde in Berlin Matthias Klotz (53) vorgestellt. Er bringt als ehemaliger Chefredakteur der Jagdzeitschrift Wild und Hund sowie als langjähriger Geschäftsführer von Sauer & Sohn, Mauser und als Vertriebsgeschäftsführer der Blaser Group fast 30 Jahre Erfahrung in der Branche und in der politischen Interessenvertretung mit. In den vergangenen Monaten hat er dem Forum Waffenrecht bei dessen Neuausrichtung beratend zur Seite gestanden. In den nächsten Tagen sollen alle vertraglichen Details unter Dach und Fach sein, sodass er dann als neuer Steuermann den Bundesverband zivile Legalwaffen auf

Kurs und Tempo bringen kann.

„Unser Antritt beim Thema „Tresorschlüssel-Urteil“ war schon ein erstes Indiz, dass wir künftig eine ganz andere Schlagzahl an den Tag legen wollen“, so Klotz, der bereits eine renommierte Kommunikations- Agentur für den BZL gewinnen konnte, die die Außendarstellung des Verbandes professionell unterstützen wird. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit diesen Medien-Profis und natürlich mit den BZL-Verbänden und allen unseren Mitgliedern dem Legalwaffenbesitz in Deutschland eine starke Stimme zu verleihen, die gleichermaßen in Gesellschaft, Medien und Politik gehört wird“, so der gebürtige Bayer, der mittlerweile in der Nähe von Berlin lebt.

Weitere Reformen betrafen Details zur Besetzung von Geschäftsführung und Vorsitz sowie eine Anpassung der Zusammensetzung des Vorstandes, da die Deutsche Schießsport Union (DSU) vorab mitgeteilt hatte, ihre Mitarbeit in diesem Gremium bis auf Weiteres ruhen lassen zu wollen.



Der Vorstand des Forum Waffenrecht, das künftig unter dem Namen Bundesverband zivile Legalwaffen die Interessen von Jägern, Sportschützen und Sammlern gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten wird: (v. l. n. r.): Klaus Gotzen (Geschäftsführer JSM), Friedrich Gepperth (Präsident BDS), der designierte neue Geschäftsführer Matthias Klotz, Walter Finke (Stv. Bundesschützenmeister BHDS), Dirk Schulte-Frohlinde (Präsident BVS), David Brandenburger (Präsident BDMP), Olaf Niestroj (Geschäftsführer DJV).